

Aktion Dorfgemeinschaft  
Klaus Dominiak  
Mühlweg 7 a  
61279 Grävenwiesbach-Heinzenberg  
Telefon: 06083-2262  
Kontaktaufnahme E-Mail: dominiakklaus@gmail.com

Heinzenberg, 17.11.2022

Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach  
Bahnhofsweg 2a  
61279 Grävenwiesbach

### Geplanter Verkauf der im Gemeindebesitz befindlichen öffentlichen Hof- und Gebäudefläche „Ochsenhof“ im Ortsteil Heinzenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Aktion Dorfgemeinschaft Heinzenberg bitten wir, von dem beabsichtigten Verkauf des sogenannten Ochsenhofes (Sportplatzstraße 4) abzusehen und beantragen, das Grundstück im Gemeindebesitz zu belassen, damit es zukünftig der Allgemeinheit unseres Dorfes als Alternativfläche für Ortsveranstaltungen (Dorttreff, Lagerräume etc.) zur Verfügung steht.

#### Begründung:

1. Der Bullenstall, genannt Ochsenhof, mit seinen Gebäudeteilen Scheune, Stallungen und Wiegehäuschen ist nicht nur die noch vorhandene, einzige gemeinnützige freie Fläche unseres Dorfes, sondern auch noch das einzige Wahrzeichen, das den Heinzenbergern geblieben ist.
2. Die Scheune des Ochsenhofes diente bisher nicht nur als Unterstand für den Graben- und Feldwegeunterhaltungsverband und für den Forst, sondern in einem Gebäudeteil befinden sich auch noch diverse andere Vereinsgegenstände, wie z.B. die selbstgebaute Theke des Stammtisches Schinderhannes sowie noch 2 große, massive Stehtische und Karnevalsutensilien, die bei einem Fastnachtsumzug verwendet wurden. Da auch die Unterstellmöglichkeiten im Rathaus jetzt schon erschöpft sind, hätten bei einem Verkauf des Ochsenhofes die örtlichen Vereine und andere Institutionen aus der Mitte der Dorfgemeinschaft überhaupt keine weiteren Unterstell- bzw. Lagermöglichkeiten mehr.
3. Veranstaltungen innerhalb des Dorfes im Freien wurden in der Vergangenheit auf der freien Fläche vor dem DGH unter Einbeziehung des Feuerwehrgerätehauses durchgeführt, wobei die beiden Feuerwehrautos in den angrenzenden Straßen geparkt wurden und somit diese Feuerwehrrhalle als zusätzlichen Wetterschutz diente. Hierzu wäre noch anzumerken, dass in den Wintermonaten solche Veranstaltungen nicht möglich waren, da die Feuerwehrautos z.T. wasserführend sind, was stets in dieser Jahreszeit eine Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten der Dorfgemeinschaft zur Folge hatte. Allerdings wurde eine derartige Weiternutzung für Veranstaltungen des Vorplatzes vor unserem DGH mit Schreiben des ehem. Bürgermeisters Herber vom 16. April 2010 unter Hinweis auf entsprechende Beschlüsse der Gemeindegremien und in Abstimmung mit den Wehrführern aller Ortsteile und des Kreisbrandinspektors u.a. wegen der besonderen Gewährung einer jederzeitigen freien Zu- und Abfahrtsmöglichkeit zum Feuerwehrgerätehaus ganzjährig untersagt. Somit hätte die Dorfgemeinschaft eigentlich überhaupt keine Möglichkeit, Veranstaltungen in der Dorfmitte - für alle gut erreichbar - abzuhalten.

4. Vor diesem Hintergrund bleibt daher für die Dorfbevölkerung für entsprechende Feierlichkeiten unter freiem Himmel nur noch die Nutzung des Ochsenhofes übrig, der sich zudem auch noch in der Dorfmitte befindet und uneingeschränkt barrierefrei zugänglich ist. So wurden z.B. auch die Feierlichkeiten unter freiem Himmel im Rahmen unserer 650-Jahr-Feier mit großer Resonanz durchgeführt. Außerdem ist auch im Hinblick auf unsere Nachfolgenerationen die Erhaltung des Ochsenhofes für die Dorfgemeinschaft unerlässlich. Insbesondere, da in den letzten Jahren ein großer Zuzug nach Heinzenberg von jungen Familien mit Kindern stattgefunden hat. Es ist daher beabsichtigt, in nächster Zeit einen Dorfverschönerungsverein, u.a. zur Erhaltung des Ochsenhofes, zu gründen, der entsprechende Aktivitäten und Unternehmungen auch im Bereich des Ochsenhofes veranstalten möchte, um die Dorfgemeinschaft und den persönlichen Austausch zwischen Alt und Jung möglich zu machen. Ein diesbezügliches vom Ortsbeirat organisiertes Dorfgespräch am 25.09.2022 im Ochsenhof fand unter den Dorfbewohnern im Übrigen ebenfalls große Resonanz. Hierzu ist eine Unterschriftenliste mit 56 Unterschriften vorhanden, auf der sich die Unterzeichner\*innen gegen den Verkauf des Ochsenhofes aussprechen.

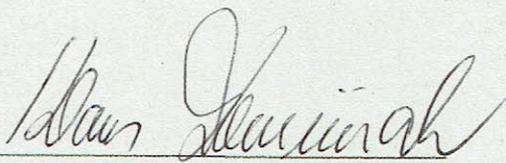
Sollte sich allerdings die Gemeinde über alle vorgenannten Gründe und Bedenken und über die ureigenen Interessen einer ganzen Dorfgemeinschaft hinwegsetzen, dann hat das logischerweise folgende Konsequenzen:

- a)  
Unser Dorf verfügt dann über keine freien öffentlichen Flächen, die für entsprechende Feierlichkeiten unter freiem Himmel geeignet sind. Eine entsprechende Nutzung des Vorplatzes des DGH, wie in der Vergangenheit praktiziert, wurde untersagt (s. Ziffer 3.) Auch ist der Sportplatz keine Alternativmöglichkeit, da sich dieser außerhalb des Dorfes befindet und sich für innerörtliche Dorfveranstaltungen nicht in Frage kommt.
- b)  
Die Vereine und die allgemeine Dorfgemeinschaft verfügen über keine freien Abstell-/Unterstellmöglichkeit, um alle vorhandenen und ggf. noch anfallenden Vereinsutensilien lagern zu können. Wo sollen diese Gegenstände zukünftig untergebracht werden.

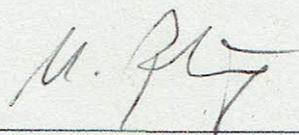
Aufgrund der vorgetragenen Gründe und Bedenken würde eine Veräußerung des Ochsenhofes in keinem Verhältnis zu den mit dem Verkauf einhergehenden negativen Folgen für die Dorfgemeinschaft stehen.

Wir bitten daher eindringlich alle Mitglieder des Gemeindevorstands, dem beabsichtigten Verkauf des Ochsenhofes vor dem Hintergrund der sich daraus ergebenden Gesamtproblematik zulasten eines ganzen Dorfes nicht zuzustimmen.

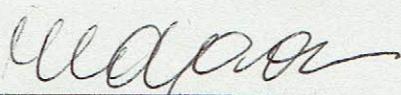
Mit freundlichen Grüßen



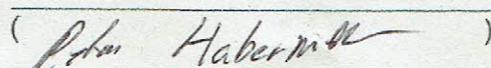
( Klaus Dominiak )



( Ulrich Kluge )



( B. MAGSAM )



PETRA HABERMEHL